

Der Altmeister und ein Neuling trumpfen auf

Miniaturgolf-DM: Ralf Steinhausen holt Vize-Seniorentitel – Markus Stern Fünfter der Herrenkategorie

VON RAINER JÜTTNER

Bremen. Ein Altmeister und ein Neuling vom Bahngolf-Club (BGC) Bremen hinterließen bei den 58. Deutschen Meisterschaften im Miniaturgolf zwei kräftige Duftmarken. Während Ralf Steinhausen seiner langen Erfolgsstory mit dem Vizetitel in der Kategorie Senioren ab 58 Jahren ein weiteres Kapitel hinzufügte, war Markus Stern bei seiner ersten DM-Teilnahme in der Herrenkategorie drauf und dran, der Elite den Schneid abzukaufen. Letztlich reichte es am Ende zu einem immer noch glänzenden fünften Platz.

Doch der Reihe nach. In Brunsbüttel starteten insgesamt 127 Sportler in sechs Kategorien, darunter auch die beiden Minigolfer des BGC Bremen. Ralf Steinhausen startete

in der Kategorie der Senioren ab 58 Jahren. Sein härtester Rivale, Bernd Kunz, kam aus Schleswig-Holstein. Aber in den Tagen vor Wettkampfbeginn hatte Ralf Steinhausen intensiv trainiert und viele Ball- und Schlagvarianten ausprobiert. Seine Einschätzung: "Wer die schwierigen ersten neun Bahnen fast fehlerfrei übersteht, der darf auf ein gutes Ergebnis hoffen." Was auf dieser Anlage heißt, möglichst ein Rundenresultat von höchstens 22 Schlägen aufzuweisen. „Ich hatte mir als Ziel auf alle Fälle das Erreichen der Zwischenrunde vorgenommen, hoffte aber auf die Finalrundenteilnahme“, sagte Steinhausen. Das sollte ihm auch gelingen. Wie hart die Konkurrenz war, zeigt der Ausgang seiner Spielpaarung in der achten Runde. Trotz der bärenstarken 19-19-18, hatte

Steinhausen mit nur einem Fehler nichts gewonnen, sondern sogar einen Schlag gegen den härtesten Kontrahenten verloren. Aber sein Ziel Finalrunde hatte er erreicht und spielte auch dort souverän auf. Deutscher Vizemeister mit einem Rundenschnitt von 21,7 Schlägen nach zehn Durchgängen, bedeuten eine herausragende Leistung.

Aber der BGC Bremen hatte ja noch einen weiteren Trumpf im Ärmel. Markus Stern trat bei seiner ersten Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft in der Herrenkategorie an. Akribisch hatte er in den Tagen vor der Eröffnung trainiert. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den schwierigen Bahnen Passage und Fenster und auch die Bodenwellen verlangten einen genauen Schlag. Sein Motto vor dem Start in die erste Runde: "Nicht Letzter werden und mal sehen, was geht." Und es ging viel. 19 Schläge im ersten Durchgang ließen die Konkurrenz aufmerken, eine 19 auch in der zweiten Runde löste großes Erstaunen aus. „Was spielt der Neuling denn hier für gute Ergebnisse?“

Und Markus Stern hielt dieses Niveau auch über den zweiten Spieltag. Eine 22-21-21 brachten im Wechsel mit den Konkurrenten mal Platz eins oder Rang zwei. Für den BGC-Crack folgte nach diesen überraschenden Ergebnissen eine unruhige Nacht. Am dritten Spieltag bedeuteten eine 23-24-23 dann den „Absturz“ auf den fünften Rang. Mit einem Gesamtschnitt von 21,4 Schlägen nach neun Runden feierte er aber trotzdem einen tollen Einstand bei seinen ersten Deutschen Meisterschaften und wird im nächsten Jahr kein „Greenhorn“ mehr sein. Mal schauen, was dann für ihn möglich ist.



Die Medaillengewinner der Senioren-DM im Miniaturgolf von rechts: Vizemeister Ralf Steinhausen, der Titelträger Bernd Kunz und der Drittplatzierte Jörn Osnabrügge.

FOTO: FR